

Wege in den Vordergrund gerückt

Erlebnis Freiamt hat seinen neuen Webauftritt vorgestellt – und Änderungen im Vorstand angekündigt

Den Logowechsel hat Erlebnis Freiamt zum Anlass genommen, auch seine Website auf den neusten Stand zu bringen. Als «Tor zum Freiamt» bietet dieser nun noch übersichtlicher einen vielfältigen Einblick in Naherholung und Gastronomie, Kultur und Geschichte.

Thomas Stöckli

Die Sonne scheint an diesem Mittwochmorgen auf dem Horben. Während der Grossteil des Freiamts unter dem Nebel verborgen bleibt, ist hier die Aussicht frei bis in die Alpen. Kein Wunder also, dass Erlebnis Freiamt diesen Ort für die Präsentation des neuen Webauftritts mit dem Titel «Tor zum Freiamt» gewählt hat. Einen Ort, von dem man an klaren Tagen grosse Teile des Freiamts überblicken kann. Und einen Ort, an dem die Bergroute des Freiamterwegs durchführt.

Entdecken und geniessen

Der neue Webauftritt legt denn auch den Hauptfokus auf die vier Wege, nebst dem erwähnten Freiamterweg sind dies der Sagenweg in Waltschwil, der Kinderweg in Benzenschwil und der Veloweg in der ganzen Nord-Süd-Ausdehnung der Region. Sie haben einen eigenen Menüpunkt bekommen – und zwar den ersten.

Es folgen die Menüpunkte «Entdecken», «Geniessen» und «Kultur». Diesen Bereichen wolle man eine umfassende Plattform bieten, erklärt

« Wer alles anklickt, lernt das Freiamt kennen

Fredy Zobrist, Vorstand Erlebnis Freiamt

Yvonne Notter, die den Relaunch-Prozess angestossen hatte. Der letzte der fünf Haupt-Menüpunkte heisst «Freiamt». Hier finden die Besucher Interessantes über die Region und ihre Gemeinden, über die Geografie und die Geschichte.

Seit Anfang 2010 ist Yvonne Notter im Vorstand von Erlebnis Freiamt, unmittelbar nachdem die Organisation ihre Webpräsenz gestartet hat – damals noch angehängt an den Auftritt von Aargau Tourismus. Seit 2015 betreibt die Organisation ihre eigene Website. Im selben Jahr kam viermal im Jahr ein Newsletter hinzu, 2016 wurde der Sagenweg integriert und 2019 der Veranstaltungskalender, auf dem die Vereine und Kulturhäuser ihre Anlässe selbst erfassen können,



Die Hauptinvolvierten der neuen Website von Erlebnis Freiamt, von links: Margrit Konrad (Geschäftsstelle), Yvonne Notter, Werner Hirter, Fredy Zobrist und Karin Renner mit Jacqueline und René Maurer von der Agentur Jamos bei der Präsentation auf dem Horben.

Bild: Thomas Stöckli

sowie die interaktive Karte mit allen der über 80 Infotafeln des Freiamterwegs. «Wer all diese Informationstafeln aufruft, der hat das Freiamt schon ziemlich gut kennengelernt», sagt Fredy Zobrist, der die Hauptverantwortung im Laufe des Relaunchs von Yvonne Notter übernommen hat.

Verzögerung in der Umsetzung

Über acht Jahre, das ist in der digitalen Welt eine lange Zeit, zumal gemäss Branchenweisheit eine Website dreimal schneller altere als ein Flyer. «Demnach hatten wir einen 24-jährigen Flyer», veranschaulichte Yvonne Notter. Entsprechend habe sie schon länger «gestüpft», dass endlich eine neue Website her müsse. Als finalen Auslöser nannte Herbert Strebel, Präsident von Erlebnis Freiamt, den Logowechsel. Anfang 2023 ist der Startschuss zum Relaunch der Website erfolgt.

Die benötigten finanziellen Mittel lieferten die dritte und letzte Tranche aus einer namhaften Spende der Jo-

sef-Müller-Stiftung Muri sowie eigene Rückstellungen. Das hochgesetzte Ziel, mit dem neuen Webauftritt im Frühling 2023 online zu gehen, erwies sich allerdings als nicht realistisch. Zum Saisonende im Herbst wollte man nicht loslegen. Zum Erfahrungsgemäss in den Frühling- und Sommermonaten die Klickraten deutlich höher liegen. So wurden schon bis zu 18000 Besucher pro Monat registriert.

Direkte Navigation

«Wir wollten eigentlich ganz viel kürzen und verschlanken», blickt Yvonne Notter, die den Relaunch mit ihrem Team und der Agentur Jamos anpackte, zurück. Im Prozess habe man dann allerdings realisiert, dass die Inhalte so überlegt waren, dass man sich auf sanfte Anpassungen und eine direktere Menüführung beschränken konnte. So bleibt es bei über 80 Hauptseiten. Dafür wurden neue technische Möglichkeiten ausgeschöpft und die Sicherheit ausge-

baut. «Im Hintergrund läuft viel mehr, als man denkt», sagt Yvonne Notter.

«Die wichtigen Infos können schnell und einfach gefunden werden», nennt René Maurer von der Agentur Jamos den grössten Mehrwert für die Nutzerinnen und Nutzer

« Nutzer sollen mit ein, zwei Klicks zum Ziel kommen

René Maurer, Webdesigner

der neuen Website Will heissen: Mit einem oder maximal zwei Klicks dorthin kommen, wo man will. Und die Inhalte seien es definitiv wert, gefunden zu werden: «Wir sind schon seit 20 Jahren im Freiamt, aber haben selber noch Bereiche und Themen gesehen, die wir noch nicht kannten», sagt René Maurer. «Und die wir noch besuchen wollen», schiebt er nach. Für Erlebnis Freiamt ist dagegen eine einfache Bewirt-

schaffung wichtig. Im Seiten-Editor etwa werden die umgesetzten Änderungen gleich sichtbar. Das hilft natürlich, wenn man die Website ständig aktuell halten will.

Änderungen im Vorstand

Am Pressetermin auf dem Horben hat Herbert Strebel, Präsident von Erlebnis Freiamt, denn auch gleich noch vorgestellt, wer die Bewirtschaftung der Website künftig verantworten wird: Werner Hirter, IT-Dienstleister aus Jonen, soll an der Mitgliederversammlung vom 23. April in Villmergen unter anderem für diese Aufgabe in den Vorstand gewählt werden.

Es wird nur eine von drei Mutationen sein, wie Strebel beim Apéro verriet. Namen wollte er allerdings noch nicht nennen. Nur so viel: auch die anderen seien bereits am Anpacken. Und zudem ist geplant, den Vorstand um einen Vizepräsidenten zu ergänzen.

Weitere Infos unter www.freiamt.ch.